



## **Aus der Arbeit des Gemeinderats vom Dienstag, 23.05.2023**

### **Kriminalitäts- und Unfallstatistik Gemeinde Buchheim – 2022**

Für das Jahr 2022 wurden in der Gemeinde 17 Straftaten polizeilich registriert, im Vorjahr waren es noch 11 Straftaten, womit der höchste Wert seit 5 Jahren erreicht wurde. Es konnten 4 Fälle aufgeklärt werden. Besonderheiten in den Deliktsfeldern ergeben sich lt. Mitteilung der Polizei nicht.

Es handelte sich um folgende Straftatsbereiche: Rohheit/Körperverletzung (4), Diebstahl (3), Betrug (4), Sachbeschädigung (4), sonstige Straftatbestände StGB (2)

Bei 10 bekannten Verwarnungsdunfällen handelte es bei 9 um Wildunfälle, dies ist im Vergleich zu anderen Gemeinden aus dem Landkreis Tuttlingen ein sehr hoher Anteil.

### **Kindergarten St. Joseph – Austausch Steckdosen und Erneuerung Schaltkasten Elektrik – Vergabe der Arbeiten**

Durch den Träger des Kindergartens wurde im Dezember 2022 in den Räumlichkeiten des Kindergartens eine Elektroprüfung (E-Check nach VDE 0100 - verpflichtend) durchgeführt.

Hierbei wurde festgestellt, dass im Altbestand des Kindergartens die vorhandenen Steckdosen ausgetauscht werden müssen und dass beim Sicherungskasten sicherheitsrelevante Mängel vorliegen – hier wurde von Seiten des Trägers darauf hingewiesen, dass dringender Handlungsbedarf besteht.

Von Seiten der Geschäftsführung der Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden der Erzdiözese Freiburg wurden drei Fachbetriebe wegen eines Angebots angefragt. Leider ging trotz mehrfacher Nachfragen nur ein Angebot ein.

Die Fa. Elektro-Beier aus Fridingen a. D. bietet an die Arbeiten zum Preis von 3.791,58 € zu erledigen. Die Montagestunden sind im Angebot geschätzt und werden abschließend nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet. Das Angebot wurde von Seiten des Gebädefachmanns der Erzdiözese Freiburg auf Richtigkeit bzgl. Umfang des Angebots und Preisen geprüft.

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Fa. Beier zu.

### **Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 – Beschlussfassung über die Vorschlagsliste der Gemeinde Buchheim**

Für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 werden bundesweit Schöffen gewählt.

Es werden Bewerber und Bewerberinnen gesucht, die am Amtsgericht Tuttlingen und am Landgericht Rottweil als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d.h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet.

Bis spätestens 23. Juni 2023 hat jede Gemeinde eine Vorschlagsliste für Schöffen aufzustellen und durch den Gemeinderat beschließen zu lassen. Die Gemeinde Buchheim wurde vom Landgericht Rottweil aufgefordert mindestens 3 Schöffen vorzuschlagen.

Wesentlicher Gesichtspunkt bei der Aufstellung der Vorschlagsliste ist, dass der Gemeinderat durch eine individuelle Vorauswahl die Gewähr für die Heranziehung erfahrener und urteilsfähiger Personen als Schöffen bietet.

Die vom Gemeinderat beschlossene Vorschlagsliste ist eine Woche lang zur Einsicht auszulegen. Die Auslegung ist bis spätestens 14. Juli 2024 abzuschließen.

Die Übersendung der Vorschlagslisten hat bis spätestens 04. August 2023 an das Amtsgericht zu erfolgen.

Der Verwaltung lagen bis zum Tag der Beschlussfassung drei Bewerbungen vor:

<b>Familienname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Geburtsjahr</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Beruf</b>
Halmer	Egon	1961	Donautalstraße 23	Freigestellter Betriebsratsvorsitzender (Klinikum Tuttlingen)
Rebholz	Markus	1974	Ahornweg 1	Kaufmann im Außendienst
Staiger	Robert	1961	Am Molkegraben 9	Diplom-Ingenieur (Dr. /PhD)

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Vorschlagsliste und deren Auslegung zu.

### **Bürgerfragestunde**

Es wird auf folgende Dinge hingewiesen:

Die Sträucher entlang des Zauns an der ehemaligen Kläranlage geschnitten müssten geschnitten werden damit der Zaun nicht einwächst.

Auf dem Friedhof muss dringend regelmäßiger das Gras gemäht werden.

Bitte um Klärung und Information an die Bürger wie das Material aus den Straßeneinlaufschächten entsorgt werden kann.

Die Becken in der Donautalstraße, Riffeln und der Brunnengasse versickern das anfallende Regenwasser nicht mehr, hier sollte dringend Abhilfe geschaffen werden.

Anfrage wie die zum Teil sehr unterschiedlichen Bodenrichtwerte zustande kommen. Hier wird auf den „Gutachterausschuss Südlicher Landkreis Tuttlingen“ bei der Stadt Tuttlingen verwiesen. Dort kann Auskunft erteilt werden.

Es sollte dringend geklärt werden wie es mit der Fläche im Stöckbrunnen weitergeht – hier wird von Seiten der Verwaltung noch auf die Rückmeldung der Unteren Naturschutzbehörde gewartet, da es sich um Ausgleichsfläche für das „Sondergebiet Forschung und Entwicklung Kapelle“ handelt.

Anfrage bzgl. der Ausschreibung im Amtsblatt zum geplanten Baugebiet „Höllentart“ – hier wird nicht nach einem Investor gesucht, sondern nach einem Erschließungsträger mit dem die Gemeinde den Bebauungsplan ausarbeiten und die Erschließung umsetzen kann. Es bleibt alles in der Hand der Gemeinde.

### **Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

Der Gemeinderat wird über einen Kaufvertrag informiert bzgl. dessen die Anfrage über ein mögliches Vorkaufsrecht eingegangen ist – ein Vorkaufsrecht der Gemeinde besteht hier nicht. Die entsprechende Mitteilung wird an das Notariat übermittelt.

Bezüglich der Suche nach Personal für die Abdeckung der „außerunterrichtlichen Betreuungszeiten“ an der Grundschule ab September informiert die Verwaltung, dass bisher eine Interessensbekundung

eingegangen ist – hier jedoch die Vorstellungen bzgl. der Bezahlung so weit auseinander lagen, dass eine Beschäftigung nicht zustande kommen kann.  
Aus der Mitte des Gemeinderates wird darauf hingewiesen, dass die Thermoskannen aus dem Bürgerhaus dringend ausgetauscht werden müssen.